

## **Poe, Edgar Allan: Weil tief ich fühle, daß in Himmeln dort (1829)**

- 1 Weil tief ich fühle, daß in Himmeln dort
- 2 Die Engel, wenn sie Liebe-Worte nennen,
- 3 Kein heilig-heißer und kein inniger Wort
- 4 Als »Mutter« zueinander flüstern können,
  
- 5 Drum gab ich diesen liebsten Namen dir –
- 6 Die – mehr denn Mutter mir in meinen Schmerzen –
- 7 Der Tod, als er Virginias Geist von hier
- 8 Befreit, zum Horte setzte meinem Herzen.
  
- 9 Die eigne Mutter, die schon früh mir starb,
- 10 War
- 11 Von
  
- 12 Und so viel mehr, als meiner Seele ist
- 13 Mein Weib denn meiner Seele eignes Leben,
- 14 Muß ich auch dir denn eigner Mutter geben.

(Textopus: Weil tief ich fühle, daß in Himmeln dort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/332>)